

**Produktname: MUC5B Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab14236**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Ratte, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** IHC 1:50-1:300, ICC/IF 1:50-1:200

**tnis**

**Molekulargewicht** 633kDa

**Antigen-Informationen**

**Genname** MUC5B

**Alternative Namen** MUC5

**Gen-ID** 727897.0

**SwissProt ID** Q9HC84

**Immunogen** Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von einem menschlichen Protein. Aminosäurebereich: 1810–1890

**Hintergrund**

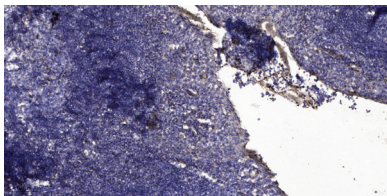
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Mucin-Proteinfamilie, die hochglykosylierte makromolekulare Bestandteile von

Schleimsekreten darstellt. Dieses Familienmitglied ist das wichtigste gelbildende Mucin im Schleim. Es trägt maßgeblich zu den Gleit- und viskoelastischen Eigenschaften von Speichel, normalem Lungenschleim und Zervixschleim bei. Es wurde festgestellt, dass dieses Gen bei einigen menschlichen Erkrankungen, darunter chronischer Rhinosinusitis (CRS), chronischer Rhinosinusitis mit Nasenpolypen, chronisch-obstruktiver Lungenerkrankung (COPD) und Helicobacter-pylori-assoziiierter Magenerkrankung, hochreguliert ist und möglicherweise an der Pathogenese dieser Erkrankungen beteiligt ist. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2010], Domäne: Die Cysteinreste in den Cys-reichen Subdomänen-Repeats sind nicht an Disulfidbrücken beteiligt., Funktion: Gelbildendes Mucin, das vermutlich zu den schmierenden und viskoelastischen Eigenschaften von Speichel und Zervixschleim beiträgt., Induktion: Wird zelltypspezifisch durch all-trans-Retinsäure reguliert., PTM: Stark glykosyliert. C-, N- und O-glykosyliert. C-mannosyliert in den Cys-reichen Subdomänen, wahrscheinlich am ersten Tryptophanrest des WXXW-Motivs. Stark O-glykosyliert in der Ser/Thr-reichen Tandem-Repeat-Region (TR). Die repetitive Region ist zu etwa 59 % O-glykosyliert und weist eine hohe Konzentration an NeuAc(2)Hex(1)HexNac1-ol auf. Ähnlichkeit: Enthält 1 CTCK-Domäne (C-terminale Cystinknoten-ähnliche Domäne). Ähnlichkeit: Enthält 1 TIL-Domäne (Trypsininhibitor-ähnliche Domäne). Ähnlichkeit: Enthält 3 VWFC-Domänen. Ähnlichkeit: Enthält 4 VWFD-Domänen. Gewebespezifität: Wird auf dem Oberflächenepithel der Atemwege exprimiert. Hauptsächlich in den Schleimzellen der submukösen Drüsen des Atemwegsgewebes exprimiert. Stark exprimiert in der Unterzungendrüse. Auch in den Unterkieferdrüsen, im Endozervix, in der Gallenblase und im Pankreas gefunden.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Tonsillengewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (über Nacht bei 4 °C inkubiert). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde Tris-EDTA (pH 9,0) verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (30 Minuten bei Raumtemperatur inkubiert).